



Liebe Kunden & Freunde der Chromicent,

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“

Heraklit

Ein Blick auf Erreichtes, aktuelle Entwicklungen & Zukünftiges:

Im März dieses Jahres beging die Chromicent ihr zweijähriges Firmenjubiläum und möchte sich auf diesem Wege nochmals bei allen Geschäftspartnern und Kunden für die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken.

In einer Fallstudie der Waters GmbH demonstriert Chromicent Methodenentwicklung nach dem Quality-by-Design-Ansatz mit der innovativen SFC-Technologie (UPC²) und belegt neue Anwendungsmöglichkeiten für die Pharmazeutische Industrie, so zum Beispiel für die **Trennung von chiralen Molekülen**.

Die Vorteile der Methodenentwicklung mit SFC auf einen Blick:

- breites Informationsspektrum: ein Mehr an Information durch orthogonale Trennungsansätze
- Geringeres Risiko einer Koelution von Verunreinigungen mit dem Wirkstoffpeak
- Zukunftsweisend für die Qualitätssicherung: Der Kunde kann zwei Methoden in einem Zulassungsverfahren anmelden: LC und SFC
- signifikant verkürzte Laufzeiten
- Ersatz umweltschädlicher und giftiger Lösungsmittel durch überkritisches CO₂ als Laufmittel
- Applikationen für hydrolyseempfindliche Proben

Fazit: cleaner, faster, more efficient – das ist Chromicent.

Die gesamte Fallstudie finden Sie im Anhang als PDF.

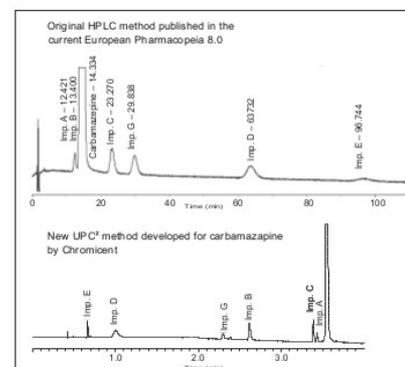


Figure 1. Chromicent used a systematic QbD method development approach to redevelop the original EP HPLC method for carbamazepine. The result is a robust UPC² method with a significantly shorter run time of less than 4 minutes.

Aktuell setzt Chromicent die Entwicklung fort und arbeitet an der Kombination der **UPC²-Technologie mit allen weiteren Detektionsarten**, heißt: statt sich auf PDA und MS/MS zu beschränken, testet die Chromicent eine Kombination z.B. mit CAD (Charged Aerosol Detektor), ELSD (Lichtstreuendetektor) und FLD (Fluoreszenzdetektor). **Ziel ist, Wirkstoffe und/oder Verunreinigungen identifizieren zu können, die sich bisher einer Detektion mittels UV entzogen haben.**

Zudem prüft die Chromicent die Einsatzmöglichkeiten der UPC² im Zusammenhang mit dem hochaktuellen Thema „**Extractables and Leachables**“.

In ihrer Masterarbeit setzt sich Michaela Hoffmann mit dem Thema „**Simultane Analytik von Wirkstoffen und**

Gegenionen an Mixed-Mode-Säulen mit Charged Aerosol Detektion“ auseinander. Hierbei werden die RP-Chromatographie des Wirkstoffes und die Ionenchromatographie des Gegenions in nur einem einzigen Analysenlauf kombiniert.



Kooperation für die Zukunft: Die Waters GmbH stellt dem Berufsbildungszentrum Chemie zwei HPLC-Geräte und die Software Empower kostenlos zur Verfügung. Die Schulung der Ausbilder in der hochentwickelten Chromatographiedatensoftware übernehmen die Geschäftsführer der Chromicent. Zudem freut sich die Chromicent freuen zu können, dass unser Auszubildender Pascal Wadzack im Juli seine vorgezogene Abschlussprüfung ablegen wird – wir drücken ihm die Daumen.

Und last but not least: Um nah an den Bedürfnissen unser Kunden bleiben zu können, prüft die Chromicent z.Z. intensiv die Möglichkeiten zum **Einrichten eines Sicherheitslabors**.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir **Chemiker(innen)/Pharmazeut(inn)en & Chemielaborant(inn)en** mit Erfahrung im Bereich **Science** (Chromatographie) und **Compliance** (GMP).

Liebe Freunde und Kunden der Chromicent,

wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Sommer.

Mijo Stanic und Alexander H. Schmidt

Geschäftsführer Chromicent